

Die Zieglerschen
Sarah Benkißer
Funktionsbereichsleiterin Kommunikation
Saalplatz 4 | 88271 Wilhelmsdorf
Telefon (0 75 03) 929-257
benkisser.sarah@zieglersche.de

Montag, 23. März 2015

Pressemitteilung

Schüler machen Theater – und schauen über den Tellerrand

Wilhelmsdorf – Die „1. Theatertage auf dem Tellerrand“ endeten am Freitag in Wilhelmsdorf mit sechs kunterbunten Auftritten junger Talente. In der von der Aktion Mensch geförderten schulartübergreifenden Projektwoche hatten Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 6 unter Anleitung ausgebildeter Theaterpädagoginnen und –pädagogen sechs Stücke rund um das Thema "Freundschaft" erarbeitet. In der Abschlusspräsentation im Hör-Sprachzentrum der Zieglerschen fand das Projekt für Kinder mit und ohne Behinderung unter der Leitung von Theaterlehrerin Barbara Stockmayer seinen Höhepunkt.

„Es gab eine Zeit, da gab es noch keine Freundschaft zwischen den Menschen.“ Mit diesen düsteren Worten beginnt das Stück „Die Freundschaftsmaschine“, das 13 der knapp 80 Kinder aus den Schulen Grundschule Illmensee, Heimsonderschule Haslachmühle, Hoffmannschule Wilhelmsdorf, Hör-Sprachzentrum Wilhelmsdorf und Otto Lilienthal Realschule Wilhelmsdorf zusammen entwickelt und einstudiert haben. Doch alles wendet sich zum Guten. Dank der Konstruktion einer „Freundschaftsmaschine“ können die Menschen in dem Stück bald Werte wie Vertrauen, Spaß, Hilfe und Füreinander-Da-Sein entwickeln. Ob Freundschaft tatsächlich auf diese Weise in die Welt kam, blieb an diesem Tag der Phantasie der Zuschauer überlassen. Dass Freundschaft unendlich wichtig ist und viele verschiedene Aspekte hat, darüber herrschte jedoch vollkommene Einigkeit. Und so hatten sich die sechs Workshop-Gruppen bei den „Theatertagen auf dem Tellerrand“ in ganz unterschiedlicher Weise diesem universellen Thema angenähert.

Vier Tage lang entwickelten sechs Schülergruppen unter professioneller Anleitung Ideen, experimentierten mit Instrumenten, Materialien und Technik und erarbeiteten je ein etwa halbstündiges Theaterstück zum Thema „Freundschaft“. Die Räumlichkeiten dafür hatten die Gemeinde Wilhelmsdorf, die Zieglerschen, die Otto Lilienthal Realschule sowie die evangelische Brüdergemeinde und die katholische Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse waren so facettenreich wie das Thema selbst: Spielerisch, wie in dem Stück „Freundschaftsbänder“, bei dem sich farbige Stoffbahnen zu einem bunten Freundschaftsball verwoben. Geheimnisvoll, wie in „Der (magische) Schlüssel zur Freundschaft“, bei dem Schattenrisse die Wand bevölkerten und lebensgroße Papierpuppen zum Tanzpartner wurden. Doch Freundschaft birgt auch Gefahren, wie in dem Krimi „Mord unter Freunden“, in dem ein feiger Verrat zu einem schlimmen Ende führt. Ein Hip Hop-Battle als tänzerische Ausdrucksform für Freundschaft brachten junge Talente unter dem Titel „That's the deal – friends for real“ auf die Bühne. Und bei „Freundschaft ist...“ flossen selbst gedrehte Filmsequenzen und Live-Performance perfekt ineinander.

Theaterlehrerin Barbara Stockmayer war sehr zufrieden mit der Projektwoche: „Am Montag saßt ihr alle noch in Gruppen: da die Realschüler, da die Hör-Sprachschüler usw. Heute sitzt ihr alle gemischt durcheinander und spielt gemeinsam Theater. Genau das war das Ziel“, sagte sie zu Beginn der Abschlusspräsentation in der Turnhalle des Hör-Sprachzentrums der Zieglerschen in Wilhelmsdorf. Auch das Publikum war begeistert. Am Ende jedes Stücks fragte die jeweilige Gruppe, wie den anderen ihre Präsentation gefallen habe. Die Antwort war jedes Mal eindeutig: tosender Applaus!

Info:

“Inklusion durch Theaterarbeit” - das ist der Grundgedanke der Theaterprojekte, die Lehrerin Barbara Stockmayer vom Hör-Sprachzentrum der Zieglerschen in Wilhelmsdorf seit über 10 Jahren organisiert. Das Besondere an den Projekten: Alle Schulartern sind vertreten, Kinder mit und ohne Behinderung arbeiten gemeinsam an den Stücken. So werden Ängste und Vorurteile ganz selbstverständlich abgebaut, jeder „schaut über seinen Tellerrand“. Das Projekt „Theatertage auf dem Tellerrand“ wird von der Aktion Mensch und der Arbeitsstelle Kooperation am SSA Markdorf - RP Tübingen gefördert.